

# Aktuelle Informationen aus den bayerischen PRO BAHN-Bezirksgruppen

---

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Mitglieder von PRO BAHN Bayern,

Mit diesem Rundbrief wollen wir Ihnen kurz über einige unserer Aktivitäten der letzten 12 Monate aus Bayern vorstellen. Aus organisatorischen Gründen liegen die Berichte aus den Bezirksgruppen Unterfranken, Mittel- und Oberfranken sowie Schwaben einerseits und der Bericht des Regionalverbands Oberbayern andererseits jeweils als separate Texte vor. Wenn Sie an der Landesversammlung und ggf. der Versammlung des RV Oberbayern am 15. November in München teilnehmen, haben Sie auch die Gelegenheit, persönlich über die Aktivitäten zu diskutieren und Nachfragen zu stellen. Wir würden uns auch freuen, wenn das eine oder andere passive Mitglied sich zu einer aktiven Mitarbeit entschließen könnte. Den derzeit Aktiven, die auf lokaler oder bundesweiter Ebene erhebliche Zeit ehrenamtlich für die Vertretung von Fahrgastinteressen investieren, möchte der Vorstand einen großen Dank aussprechen.

gez.: Dr. Matthias Wiegner, Winfried Karg, Lukas Iffländer, Siegfried Weber

Bayern:

Der neue Verkehrsminister Joachim Herrmann führte zu Beginn seiner Amtszeit in allen Regierungsbezirken Verkehrskonferenzen durch. PRO BAHN war auf allen Konferenzen vertreten und hat die Interessen der Fahrgäste sowohl durch Wortbeiträge während des offiziellen Teils, als auch bei anschließenden Diskussionen vertreten.

Mit dem neuen Geschäftsführer der Bayerischen Eisenbahngesellschaft, Herrn Dr. Johann Niggel, fand kurz nach dessen Ernennung ein zweistündiger Meinungsaustausch statt.

Im Rahmen des Verbändetreffens der DB gab es unter anderem auch ein Gespräch mit dem neuen Vorsitzenden der Regionalleitung von DB Regio Bayern, Herrn Hansrüdiger Fritz.

PRO BAHN hat sich gegen die Sperrung der Strecke Lichtenfels – Bamberg im Jahr 2016 ausgesprochen, die nicht nur den dortigen Regionalverkehr massiv stört, sondern auch die Verbindung zwischen den bayerischen Großstädten und der Universitätsstadt Jena kappt.

PRO BAHN hat sich weiterhin für die Beibehaltung eines regelmäßigen Fernverkehrs von München nach Hamburg und Berlin via Augsburg ausgesprochen, um so sowohl die deutschlandweite Anbindung der Schwabenmetropole zu verbessern, als auch die Verbindung zwischen Franken und Schwaben stabil zu halten.

Erhebliche Arbeit wurde in die Pflege der Webseiten investiert. Die Aufstellung über die Reisegeschwindigkeit auf den bayerischen Zweigstrecken wurde überarbeitet und war Anlass für

---

## PRO BAHN Bayern: Tätigkeitsbericht der Bezirksgruppen 2014

einen TV-Drehtermin beim WDR. Auch die Dokumentation der Entwicklung der Fahrpreise stößt bei Journalisten auf andauerndes Interesse.

Seit Anfang 2014 kümmert sich der LV Bayern um die Mitgliederverwaltung des Bundesverbands. Nachdem unsere Mitarbeiterin, Frau Hedwig Ahnepohl, überraschend verstorben war, übernahm der Landesverband hier kurzfristig Verantwortung. Auch für mehrere Referate und Abteilungen auf Bundesebene zeichnen Mitglieder aus Bayern verantwortlich. Chefredakteur unseres Magazins „der Fahrgast“ ist Winfried Karg aus Aichach.

Besonders hinweisen möchten wir noch auf die diversen Zusatzangebote wie die PRO BAHN Post (Mitteilungsblatt für Oberbayern), die Schiene-Aktuell (Zeitschrift für Franken), die Newsletter aus Schwaben, Mailinglisten und Diskussionsforen sowie Veranstaltungsreihen und Stammtische. Die Zahl der Infostände musste in den letzten 12 Monaten wegen Personalmangels leider etwas reduziert werden.

Mittel- und Oberfranken:

PRO BAHN Mittel- und Oberfranken hat bei einer Mitgliederversammlung den Sprecherkreis neu konstituiert. Thomas Schempf ist nun Sprecher für Mittelfranken, während Jörg Schäfer den Posten des ersten Sprechers bekleidet.

Die Arbeit, gemeinsam mit lokalen Bürgergruppen hat sich gelohnt. Von Seiten des Verkehrsministeriums als auch der BEG wurde zugesagt, dass der zuerst gestrichene Haltepunkt Forchheim Nord nun doch kommen soll.

Auch die Zusammenarbeit mit den Verkehrsunternehmen wurde vertieft. Gerade das Dauerbrennerthema Schienenersatzverkehr soll demnächst bei einem gemeinsamen Workshop mit DB Regio Franken bearbeitet werden.

Beim Franken-Thüringen-Express bleibt PRO BAHN aktiv beteiligt. In den ersten beiden Durchläufen eines Dialogforums wurden erste Verbesserungen erreicht. Weitere Verbesserungen befinden sich aktuell in der Einführung oder werden evaluiert.

Zur Inbetriebnahme der elektrischen Fahrleitung nach Hof hat PRO BAHN einerseits den Fortschritt der elektrischen Fahrzeuge begrüßt, andererseits aber die längeren Fahrzeiten kritisiert. Auch wurde angemahnt, dass es eine Schande sei, dass der Fahrdraht aus Richtung Sachsen und nicht aus Bayern Hof erreicht. Diese Aussage wurde mehrfach zitiert und schaffte es sogar übersetzt in englischsprachige Fachmedien.

In Eisfeld wurde gemeinsam mit dem Landesverband Thüringen im Rahmen des größten regionalen Volksfestes für den Wiederaufbau der Werrabahn geworben.

Regelmäßig findet jeden ersten Montag im Monat (bei Feiertagen eine Woche später) der Stammtisch der Bezirksgruppe in Nürnberg statt. Treffpunkt ist ab 17:30 das Mediterano im 2. Obergeschoss des Hauptbahnhofes (Eingang neben Burger King). Aktive und passive Mitglieder treffen sich hier zum Gedankenaustausch und zur Planung der örtlichen PRO BAHN Aktivitäten.

---

## PRO BAHN Bayern: Tätigkeitsbericht der Bezirksgruppen 2014

### Oberpfalz:

PRO BAHN setzt sich weiterhin für die Elektrifizierung der Strecke Hof-Regensburg und für den Ausbau der Verkehr in die Tschechische Republik ein.

Eine „offizielle“ Bezirksgruppe konnte leider wegen der knappen Personaldecke noch nicht eingerichtet werden.

### Unterfranken:

Einen Mittelpunkt der Tätigkeiten der Bezirksgruppe Unterfranken stellt nach wie vor die Mitarbeit beim Aufbau des Fördervereins Sinnatal-Kreuzbergbahn sowie bei den ausgeführten Freischneidearbeiten auf der Bahnstrecke im letzten Winter dar. Der vom Förderverein bis 01.05.2014 angestrebte und auch unterzeichnete Pachtvertrag wurde bislang von der DB jedoch trotz eingehender Vorverhandlungen nicht abgeschlossen. Es ist eindeutig erkennbar, dass die Politik vor Ort und auf Landesebene keinen Abschluss möchte.

Eingeladen war PRO BAHN Unterfranken bei verschiedenen Fachvorträgen bzw. Diskussionen. Außerdem gab es verschieden Anfragen von Rundfunk und Fernsehen mit dem Wunsch, zu aktuellen Themen des ÖV Stellung zu nehmen.

Die Werbetrommel für PRO BAHN wurde zuletzt am 20.09.2014 beim Stadtfest in Würzburg gerührt und über aktuelle Themen des ÖV informiert.

Der PRO BAHN Stammtisch in Würzburg (jeden dritten Mittwoch eines Monats) findet nach wie vor Anklang und wird von interessierten aktiven und passiven Mitglieder besucht.

PRO BAHN Unterfranken ist mit Ernst Croner weiterhin im Arbeitskreis „Mobilität und Regionalentwicklung“ der AGENDA 21 Stadt und Landkreis Würzburg vertreten.

PRO BAHN begleitet aktiv die Neugestaltung des Würzburger Hauptbahnhofes mit. Gemeinsam mit DB Station & Service gelang es das Thema soweit in die Öffentlichkeit zu rücken, dass die festgefahrene Situation zwischen den Beteiligten zumindest teilweise gelöst werden konnte, wodurch zumindest ein Teil des Bahnhofes bis zur Landesgartenschau barrierefrei sein wird.

Mit DB Regio-Franken befindet sich PRO BAHN im Dialog um gemeinsam das Thema Schienenersatzverkehr zu verbessern. Auch wird angestrebt, dass PRO BAHN bereits zeitig einen Blick auf die neuen Fahrzeuge für den Main-Spessart-Verkehr werfen kann um noch in der Montagephase schwere Fehler erkennen zu können und ein Desaster wie beim Franken-Thüringen-Express verhindern zu können.

Die Westfrankenbahn tauscht sich im Rahmenprogramm von, in Amorbach stattfindenden, PRO BAHN Arbeitsgruppen regelmäßig mit PRO BAHN aus und diskutiert gemeinsam mit Fahrgastvertretern über Entwicklungsmöglichkeiten des Angebots und Detailverbesserungen.

### Niederbayern/Oberpfalz:

Versuche, einen regelmäßigen Stammtisch zu etablieren, haben stattgefunden, sind jedoch noch nicht von dauerhaftem Erfolg gekrönt worden. Thematische Schwerpunkte sind die Unterstützung

---

## PRO BAHN Bayern: Tätigkeitsbericht der Bezirksgruppen 2014

der Ilztalbahn und die kritische Begleitung der Rottalbahn durch die Teilnahme an dem Fahrgastbeirat der Sudostbayernbahn.

Schwaben:

Die Bezirksgruppe Schwaben vertrat auch im letzten Jahr die Fahrgastinteressen in den Fahrgastbeiräten des Augsburgs Verkehrsverbundes (AVV) und der Augsburgs Verkehrsgesellschaft (AVG/Stadtwerke) sowie im Bahnhofsbündnis Donauwörth.

Im Regionalverkehr konnte die von PRO BAHN initiierte Landtagspetition für „Mehr Platz im Fugger-Express“ zu einem erfolgreichen Abschluss geführt werden. Nachdem sich der Verkehrsausschuss des Landtages bereits im letzten Berichtsjahr hinter die 3300 Unterzeichner stellte, hatten Verkehrsministerium, BEG und DB Regio zugesagt, die Züge vollständig mit Gepäckablagen auszurüsten und den Sitzabstand in den engsten Reihen von 75 cm auf 82,5 cm zu erhöhen. Im November 2013 setzte der Ausschuss auch die Forderung nach Erhöhung des Sitzplatzangebots zwischen Augsburg und München durch. Ab Dezember verkehrt nun eine zusätzliche Doppelstockgarnitur mit 660 Plätzen; durch die dadurch frei gewordenen ET440 werden drei zuvor überfüllte Züge nun mit 4 Zugteilen (960 Plätzen) gefahren. Die Gepäckablagennachrüstung und die Sitzreihenumbauten wurden Mitte September 2014 abgeschlossen. Auch in 2014 wurden erneut Fahrgastzählungen durchgeführt. Die Regionalgruppe versucht hier in Verhandlungen mit der BEG durch Umlauf- und Fahrplanänderungen zusätzliche Verbesserungen im Platzangebot der HVZ ab Dezember 2014 zu erreichen. Ebenso wird das aktuelle Problem der durch Defekte und erhöhten Wartungsaufwand eingeschränkter Fahrzeugverfügbarkeit verfolgt. Darüber hinaus informierten die Aktiven die Fugger-Express-Fahrgäste durch zwei Flyer-Verteilaktionen an den größeren Bahnhöfen und 19 Ausgaben des Newsletters.

Weitere Betätigungsfelder sind Verbesserungen im Regional- und Stadtbusnetz, der Einsatz für den Erhalt der Fernverkehrsanbindung von Augsburg Richtung Würzburg/Nürnberg sowie viele Einzelthemen zu Haltestellen und Bahnhofsumfeldern.

Des Weiteren führte die Bezirksgruppe Schwaben die Veranstaltungsreihe „PRO BAHN-Treff“ im Jahre 2014 mit den Veranstaltungen 225 bis 235 durch. Die Referenten kamen wieder aus Politik, Verkehrsunternehmen und von der Bayerischen Eisenbahngesellschaft; auch PRO BAHN-Mitglieder aus dem Bundes- und Landesverband sowie aus der Bezirksgruppe Schwaben haben über interessante und aktuelle Bahnthemen gesprochen.

Die Regionalgruppen Allgäu und Lindau/Westallgäu haben zusammen mit der grenzüberschreitenden Arbeitsgruppe „Fahrgast/Tirol - PRO BAHN Allgäu“ vier PRO BAHN-Allgäu-Bodensee-Treffen in Röthenbach im Allgäu durchgeführt.

Außerdem gab es in Kempten ein Interview mit Winfried Karg für PRO BAHN vom Sender "Das Neue RSARADIO" zum Thema "Finanzierung der Elektrifizierung der Allgäubahn (München-) Geltendorf - Memmingen - Lindau". PRO BAHN hat auch an den regionalen Dialogforen zur Ausbaustrecke ABS 48 München – Lindau, die von DB-Netze ausgerichtet werden, teilgenommen.